

Qualifikationsprofil

Katechet:in mit Fachausweis (ForModula)

Stand: 22. August 2023

Präambel

Das Berufsbild beschreibt die berufsspezifischen Tätigkeiten, die in der Ausbildung und Ausübung des Berufs als Katechet:in mit Fachausweis ausgeführt werden. Darüber hinaus listet das Berufsbild Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf und orientiert über die Berufsausübung und Anstellung.

Das Berufsbild richtet sich einerseits an die Institutionen und Gremien, die mit der Ausbildung von Katechet:innen mit Fachausweis im Ausbildungsverbund ForModula betraut beziehungsweise für diese verantwortlich sind und gilt für die Institutionen als verbindliche Grundlage. Andererseits richtet es sich an Anstellungsbehörden, (kirchliche) Berufsberatende und am Beruf interessierte Personen, um diese über die Eckpunkte des Berufs sowie die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche zu informieren.

Das Berufsbild nennt ausdrücklich den Abschluss «Katechet:in mit Fachausweis», da es sich dabei um den in der Deutschschweiz anerkannten und etablierten Abschluss im Ausbildungssystem ForModula für Katechet:innen handelt.

Berufsbild

Arbeitsgebiete

Katechet:innen arbeiten in unterschiedlichen Kontexten:

- in der Pfarrei (Seelsorgeraum¹) im Rahmen der Katechese mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen;
- für eine bestimmte Sprachgemeinschaft, z. B. in einer Mission;
- an der Volksschule im Rahmen des konfessionellen oder ökumenischen Religionsunterrichtes;
- an heilpädagogischen Schulen;

¹ In den Bistümern der Deutschschweiz gibt es unterschiedliche Sprachformulierungen für den pastoralen Zusammenschluss von Pfarreien. Hier wird der Begriff Seelsorgeraum verwendet.

- an einer katechetischen/religionspädagogischen Fachstelle.

Die Kontexte beziehen sich auf das Leitbild «Katechese im Kulturwandel». Im Leitbildsatz 1 wird die Katechese als «Teil der Gesamtpastoral» verstanden, woraus sich die oben genannten Arbeitsfelder ergeben. Diese können sich in Zukunft aufgrund der pastoralen Entwicklungen auch erweitern beziehungsweise verändern.

Tätigkeiten

Je nach Ausbildung, Anstellung und kantonaler Situation sind Katechet:innen in einem oder mehreren Bereichen tätig.

Der Abschluss «Katechet:in mit Fachausweis» ist auf dem Niveau NQR 5 angesiedelt. Tätigkeiten auf Niveau 5 des Nationalen Qualifikationsrahmens Berufsbildung NQR-BB des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFi zeichnen sich wie folgt aus: «Die Berufsleute erkennen und analysieren umfassende fachliche Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Arbeitskontext.»²

Bereichsübergreifende Tätigkeiten

Unter «bereichsübergreifenden Tätigkeiten» werden Tätigkeiten verstanden, die alle Katechet:innen ausüben.

- **Katechet:innen begleiten Menschen unterschiedlichen Alters auf ihrem Lebens- und Glaubensweg:** Sie fördern die Entwicklung der religiösen Kompetenz im Hinblick auf Wissen, Haltungen und Fertigkeiten. Sie unterstützen Menschen dabei, sich im Denken, Handeln und Feiern religiös auszudrücken. [A1]
- **Sie regen spirituelle Prozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an:** Sie nehmen die unterschiedlichen spirituellen Voraussetzungen von

² Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation. Die Niveaustufen des NQR Berufsbildung, online unter: <https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/mobilitaet/nqr/niveaus.html> [abgerufen am 05.06.2022].

Menschen verschiedenen Alters sensibel wahr und setzen geeignete Methoden ein, um ein spirituelles Wachstum in der Vielfalt christlich-spirituelle Formen anzuregen. Dabei respektieren sie Menschen, die keiner oder einer nichtchristlichen Glaubensgemeinschaft angehören. [A2]

- **Sie pflegen ihre eigene Spiritualität und leben ihren Glauben in Wort und Tat:** Sie leben eine der vielfältigen spirituellen Formen des christlichen Glaubens und tun dies so, dass es für andere sichtbar ist. Sie zeigen sich offen für die Vielfalt christlicher Spiritualitätsformen in ökumenischer Offenheit. [A3]
- **Sie reflektieren ihr eigenes professionelles Handeln und entwickeln es weiter:** Sie analysieren ihr eigenes Handeln auf der Basis von beruflichen Qualitätsstandards, offiziellen Vorgaben und eines etablierten Professionsmodells. Aufgrund dieser Analyse entwickeln sie ihr professionelles Handeln weiter und lassen sich bei Bedarf dabei unterstützen. [A4]
- **Sie pflegen den Kontakt mit dem örtlichen Team der Pfarrei oder des Seelsorgeraums und auch darüber hinaus:** Sie verstehen ihr Handeln als Teil des gesamten pastoralen Handelns der Kirche. Sie integrieren in ihr katechetisches Wirken Impulse aus anderen Bereichen der Pastoral und regen Ideen zur Verknüpfung an. Sie arbeiten mit anderen pastoralen Mitarbeitenden konstruktiv zusammen. Sie pflegen die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Sprachgemeinschaften, den Geschwisterkirchen sowie den Vertreter:innen nicht christlicher Glaubensgemeinschaften und fördern das Miteinander. [A5]
- **Sie vernetzen sich mit anderen katechetisch Tätigen:** Sie nehmen Kontakt auf zu anderen katechetisch tätigen Personen auf pfarreilicher, regionaler und überregionaler Ebene. Sie bringen sich selbst mit ihren Fähigkeiten und Fragen ein. Die Vernetzung geht über die eigene Glaubensgemeinschaft hinaus. [A6]
- **Sie initiieren katechetische Projekte und beteiligen sich am Aufbau der kirchlichen Gemeinschaft:** Sie nehmen die Herausforderungen und Chancen wahr, die sich aus dem Kulturwandel ergeben, und unterstützen die kirchliche Gemeinschaft dadurch, dass sie adressatengerechte katechetische Projekte initiieren. [A7]

Tätigkeiten im Bereich Katechese in der Pfarrei (Seelsorgeraum) oder in einer Mission

- **Katechet:innen planen Katechese als Lern- und Erfahrungsprozess im Kontext der gesamten Evangelisierung für verschiedene, auch altersdurchmischte, generationenübergreifende Gruppen, führen diese durch und evaluieren sie:** Sie entwickeln auf der Grundlage des Leitbilds «Katechese im Kulturwandel», des Lehrplans für den konfessionellen Religionsunterricht und der Katechese in der Deutschschweiz LeRUKa oder auf der Basis regionaler katechetischer Konzepte konkrete didaktische Grob- und Feinplanungen. Dabei beziehen sie die Voraussetzungen der Lernenden, die Rahmenbedingungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der spezifischen Lernsettings der Pfarrei (Seelsorgeraum) in die Planung mit ein. Sie entwickeln kompetenzfördernde Lernumgebungen, die ein Wachstum in der Gottesbeziehung und einen vertieften Einblick in die Grundvollzüge der Pfarrei (des Seelsorgeraums) fördern. Dies kann im Kontext der Erstverkündigung oder einer systematischen Vertiefung stattfinden. Katechet:innen gestalten und leiten katechetische Angebote und setzen dabei die Planung mit geeigneten Methoden, Lernformen und Medien situativ und den Fähigkeiten der Lernenden entsprechend um. Dabei sind sie sich bewusst, dass Glaube und Glaubenszugänge zwar gefördert, jedoch nicht hergestellt werden können. Sie setzen digitale Lehr- und Lernszenarien komplementär und auch integrativ um. Sie orientieren sich an den vorgegebenen Qualitätssicherungs- und Entwicklungsstrategien aus dem Bereich des Religionsunterrichts und wählen geeignete Evaluationsinstrumente aus. Hierzu erheben sie passende Daten und werten diese auf der Basis empirischer Standards zielorientiert aus. Sie bewerten und interpretieren die Ergebnisse, leiten daraus konkrete Massnahmen ab und setzen diese gezielt um. [B1]
- **Sie begleiten Kinder sowie Jugendliche und deren Bezugspersonen auf dem Weg zu den Sakramenten der Taufe, Eucharistie, Versöhnung sowie der Firmung – und auch im Anschluss daran:** Sie gestalten im Rahmen der jeweiligen Sakramentenvorbereitung Anlässe, bei denen die Kinder und Jugendlichen in das Wesen des Sakraments einge-

führt und auf den Vollzug vorbereitet werden. Sie unterstützen und begleiten Kinder und Jugendliche darin, über ihre Erfahrung mit dem sakramentalen Geschehen zu reden und diese zu vertiefen. Sofern möglich, beziehen sie dabei die Familien mit ein. [B2]

- **Sie begleiten Familien im Kontext der Taufe ihrer Kinder:** Sie begleiten Familien in Absprache und Zusammenarbeit mit der jeweiligen Seelsorger:in im Vorfeld der Taufe und danach. Sie unterstützen die erziehungsberechtigten Personen, die Patinnen und Paten sowie andere Bezugspersonen bei der Glaubenserziehung. [B3]
- **Sie gestalten der Situation angepasste liturgische Feiern im berufsspezifischen Kontext, bereiten diese vor, führen sie durch und werten sie aus:** In Absprache mit der jeweiligen Seelsorger:in gestalten sie Elemente verschiedener Liturgien und übernehmen Teile in der Liturgie. Die Gestaltung erfolgt auf Grundlage liturgischer Standards und im Hinblick auf die Mitfeiernden der Liturgie. [B4]

Tätigkeiten im Bereich Religionsunterricht

- **Katechet:innen planen Religionsunterricht als Lern- und Erfahrungsprozess für die Zyklen 1–3, führen den Unterricht durch und evaluieren diesen:** Sie setzen den vorgegebenen Lehrplan für den Religionsunterricht auf der Basis von lehrplanorientiertem theologischem Konzeptwissen in konkrete didaktische Grob- und Feinplanungen um. Dabei beziehen sie die Voraussetzungen der Schüler:innen, die Rahmenbedingungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der spezifischen Lernsettings in ihre Planung mit ein. Sie entwickeln Lernumgebungen, die einen kompetenzorientierten Lernprozess sowie einen Transfer in die Praxis des Christentums ermöglichen. Dazu gehört auch, dass sie lernbare, inhaltliche Grundlagen des Glaubens darbieten. Sie gestalten und leiten Religionsunterricht für die Zyklen 1–3 und setzen dabei die Planung mit geeigneten Methoden, Lernformen und Medien situativ und den Fähigkeiten der Lernenden entsprechend um. Sie setzen digitale Lehr- und Lernszenarien komplementär und auch integrativ um. Sie orientieren sich an den vorgegebenen Qualitätssicherungs- und Entwicklungsstrategien aus dem Bereich des Religionsunterrichts und

wählen geeignete Evaluationsinstrumente aus. Hierzu erheben sie passende Daten und werten sie auf der Basis empirischer Standards zielorientiert aus. Sie bewerten und interpretieren die Ergebnisse, leiten daraus konkrete Massnahmen ab und setzen diese gezielt um. [C1]

- **Sie gestalten den Interaktionsprozess mit den Schüler:innen:** Im Lernprozess ermöglichen sie vielfältige Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten zwischen den Lernenden. Sie sorgen für eine konstruktive Lernatmosphäre und praktizieren einen förderlichen Kommunikationsstil. [C2]
- **Sie begleiten Schüler:innen individuell, förder- und lernprozessorientiert:** Sie begleiten die Lernenden in deren Lernprozess von der Wahrnehmung der Lernsituation bis hin zur Erreichung der Lernziele und unterstützen sie dabei mit geeigneten Methoden. Sie führen unterstützende Gespräche im Bewusstsein auf die eigene Haltung und Rolle. [C3]
- **Sie planen Anlässe für Bezugspersonen, führen diese durch und evaluieren sie:** Sie berücksichtigen Vorgaben der Pfarrei (des Seelsorgeraums), die Voraussetzungen der Teilnehmenden und die Rahmenbedingungen vor Ort. Sie kommunizieren mit Beteiligten und sprechen sich bei Bedarf ab. Sie gestalten und leiten Anlässe für Bezugspersonen (z. B. Elternabende) in Zusammenarbeit mit der für die Katechese verantwortlichen Person. Sie setzen dabei geeignete Methoden ein und treten fachlich, kommunikativ und technisch (Infrastruktur) professionell auf. Sie evaluieren die Anlässe auf der Basis von vereinbarten Qualitätskriterien und berücksichtigen die Ergebnisse und Erkenntnisse für kommende Anlässe mit Bezugspersonen. [C4]
- **Sie bringen sich in das Team der Lehrpersonen ein:** Sie pflegen Kontakte und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Sofern möglich und sinnvoll, nehmen sie an Pausen und Sitzungen des Lehrer:innen-Kollegiums teil und beteiligen sich an schulischen Anlässen, wie beispielsweise an Projektwochen, Lagerwochen, Lesenächten usw. Katechet:innen leisten mit ihrem Engagement einen aktiven Beitrag zur gelingenden Schulkultur. [C5]

Berufsausübung

Katechet:innen arbeiten in der Regel als Angestellte in einer Pfarrei (Seelsorgeraum) und zum Teil auch in einer anderen Institution. Dabei sind sie für die Gestaltung von religiösen Lehr- und Lernprozessen verantwortlich. Die Verantwortung gilt sowohl für die Konzeption und Planung als auch für die Durchführung und Auswertung. Katechet:innen sind in ihrer Funktion als Lehrperson immer auch Vorbild und Zeug:in. Sie bezeugen und erschliessen den christlichen Glauben in der Tradition der römisch-katholischen Kirche. Sie sind im christlichen Glauben verwurzelt, stehen für diesen ein und leisten durch ihr Zeugnis einen Beitrag dazu, anderen diesen Glauben zu verkünden und zu erschliessen. Sie pflegen eine ökumenische Zusammenarbeit und sind für den interreligiösen Dialog offen. Ambiguitätstoleranz und interkulturelle Sensibilität sind für sie wichtige Eigenschaften.

In Pfarreien (Seelsorgeräumen) übernehmen Katechet:innen häufig auch die Verantwortung für einzelne Jahrgänge oder Stufen. Sie berücksichtigen sowohl die Vorgaben des kantonalen Lehrplans als auch jene der Vorgesetzten vor Ort. In ihrem Arbeitsumfeld übernehmen sie die Anwaltschaft für die Katechese und den Religionsunterricht und analysieren andere seelsorgliche Tätigkeiten auf religionspädagogische Chancen hin. Die Anstellungsbedingungen variieren zwischen Teilzeit- und Vollzeitstellungen. Doch mit dem Fachausweis als Katechet:in sind derzeit nicht in allen Kantonen Vollzeitstellungen möglich. Katechet:innen nehmen aktuelle, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse des Lehrens und Lernens aus der (Religions-)Pädagogik sowie der Theologie in ihre Arbeit auf und unterziehen pädagogische Trends einer kritischen Prüfung. Sie entwickeln mit zunehmender Erfahrung überfachliche Kompetenzen, mit denen sie Veränderungen des Kontextes antizipieren und darauf reagieren können. Sie beobachten Veränderungen im Bereich der digitalen Medien, reflektieren deren Einsatz kritisch-konstruktiv und setzen neue Medien aufgrund didaktischer und methodischer Überlegungen gezielt ein. Sie verhalten sich in den jeweiligen Kontexten ihrer Arbeitsfelder so, dass es den unterschiedlichen Zielsetzungen und Arbeitsweisen entspricht.

Beitrag an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Katechet:innen leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz von Religion und Religionsgemeinschaften einerseits. Andererseits unterstützen sie die von ihnen begleiteten Menschen darin, ein gelingendes Leben zu führen, indem sie deren Resilienz fördern und sie mit dem Zuspruch und Anspruch des Glaubens vertraut machen. Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Schule, den Pfarreien (Seelsorgeräumen) und darüber hinaus tragen Katechet:innen zu einer ganzheitlichen Bildung und solidarischen Gesellschaft bei.

Ausbildung

Mit ForModula gibt es für Katechet:innen einen Ausbildungsgang, der in der deutschsprachigen Schweiz interdiözesan getragen und anerkannt ist. Die Ausbildung wird mit dem Titel «Katechet:in mit Fachausweis» abgeschlossen. Unter dem Vorbehalt einer kirchlichen Beauftragung berechtigt dieser Abschluss dazu, in der ganzen deutschsprachigen Schweiz konfessionellen und teilweise auch ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen oder in der Katechese tätig zu sein. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und umfasst im Minimum 1050 Stunden Lernzeit (Präsenz- und Selbstlernzeit; entspricht 35 Credits). Details sind zu finden unter www.formodula.ch. Voraussetzung für die Ausbildung zum Fachausweis ist eine erfolgreich abgeschlossene Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ, einer Berufsmatura oder Matura. Personen ohne entsprechende Voraussetzung können auf Antrag und vorbehaltlich zusätzlicher Lernleistungen aufgenommen werden. Ferner wird im Aufnahmeverfahren geprüft, ob für die spätere Berufsausübung die allgemeinen Voraussetzungen gegeben sind. Dazu gehören menschliche und spirituelle Reife, ausreichende Sprachkompetenz, Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, ein einwandfreier Leumund und anderes.

Fortbildung

Unter «Fortbildung» werden in diesem Dokument Bildungsangebote verstanden, die die Kompetenz im bisherigen Berufsfeld aktualisieren. Katechet:innen haben das Recht und die Pflicht, sich regelmässig fortzubilden. Dazu bieten die kantonalen katechetischen Fachstellen, das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut TBI sowie weitere Bildungsinstitutionen zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten an. Eine Übersicht findet sich unter www.reli.ch/fortbildung. Detaillierte Auskünfte erteilt die jeweilige Institution.

Weiterbildung

Unter «Weiterbildung» werden in diesem Dokument Bildungsangebote verstanden, die das bisherige Berufsfeld erweitern und gleichzeitig eine Tätigkeit in zusätzlichen Bereichen ermöglichen. Damit geht teilweise auch eine höhere Lohnreihe einher. Katechet:innen mit Fachausweis können sich in diversen Bereichen weiterbilden. Voraussetzung für die Weiterbildung ist in der Regel eine mehrjährige Berufserfahrung. Die Bildungsinstitutionen bieten hinsichtlich der Eignung für die Weiterbildung Beratungen an.

Im Rahmen von ForModula werden mit den sogenannten Wahlmodulen qualifizierende Weiterbildungen zur Berufsfelderweiterung angeboten. Einige Wahlmodule sind Voraussetzung für die Ausübung einer spezialisierten Tätigkeit wie dem heilpädagogischen Religionsunterricht oder der Übernahme von Leitungsaufgaben im Bereich der Katechese. Details zu den Wahlmodulen können unter www.formodula.ch eingesehen werden. Das TBI bietet Katechet:innen theologische und weitere Ausbildungen zur Vertiefung der bereits erworbenen theologisch-fachlichen Kompetenzen an.

Weiterbildung im Bereich Heilpädagogik

Katechet:innen mit Fachausweis sowie einer Weiterbildung im Bereich Heilpädagogik begleiten Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen sowie deren Familien in inklusiven und auch separativen Settings bei deren religiöser Entwicklung. Dabei handelt es sich einerseits um Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung und andererseits um Kinder und Jugendliche mit besonderen Lernbedürfnissen (ADHS, ASS etc.), die oft in die Regelklassen integriert sind. Die Katechet:innen planen Religionsunterricht sowie Katechese als Lern- und Erfahrungsprozess, erteilen den Unterricht, führen die Katechese durch und evaluieren ihre Arbeit. Sie begleiten Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf dem Weg zu den Sakramenten der Versöhnung, der Eucharistie und der Firmung. Sie gestalten Elemente verschiedener Liturgien für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und übernehmen Teile in der Liturgie. Sie beraten andere Katechet:innen und Seelsorger:innen bei heilpädagogischen Fragen. Bei all ihren Tätigkeiten stimmen sich Katechet:innen ab mit den Fachpersonen sowie mit den Bezugspersonen der Menschen, die sie begleiten.

Weiterbildung im Bereich Erwachsenen Katechese

Aufgrund der gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklung ist davon auszugehen, dass der Katechese mit Erwachsenen zunehmend eine zentrale Aufgabe zukommt. Katechet:innen mit Fachausweis sowie einer Weiterbildung im Bereich Erwachsenen Katechese unterstützen den Prozess der (Neu-)Evangelisierung der Kirche, indem sie für Erwachsene jeden Alters in generationenübergreifenden Settings Katechese als Lern- und Erfahrungsprozess planen, durchführen und evaluieren.

Weiterbildung im Bereich Mentoring

Katechet:innen mit Fachausweis sowie einer Weiterbildung im Bereich Mentoring begleiten andere Katechet:innen während und nach deren Ausbildung in der berufspraktischen Tätigkeit. Sie bereiten ihre Einsätze vor, beobachten theoriegestützt und kriteriengestützt, führen ressourcenorientierte Auswertungsgespräche durch und legen das weitere Vorgehen fest.

Weiterbildung im Bereich Leitung

Katechet:innen mit Fachausweis sowie einer Weiterbildung im Bereich Leitung führen andere Katechet:innen, leiten den Bereich der Katechese beziehungsweise den Bereich des Religionsunterrichts in einer Pfarrei (Seelsorgeraum), leiten Sitzungen und übernehmen die Koordination sowie Information. Weiter führen sie förderorientierte Mitarbeiter:innen-Gespräche durch und übernehmen Verantwortung für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Weiterbildung im Bereich Konzeptentwicklung

Katechet:innen mit Fachausweis sowie einer Weiterbildung im Bereich Konzeptentwicklung analysieren bestehende Konzepte für Katechese und Religionsunterricht im Hinblick auf folgende Punkte: a) auf das Leitbild Katechese im Kulturwandel und den Lehrplan für konfessionellen Religionsunterricht und Katechese in der Deutschschweiz, LeRUKa, b) auf den kantonal gültigen Lehrplan, c) auf die Passung zur pastoralen Situation vor Ort. Sie entwickeln bestehende Konzepte weiter und entwerfen neue, begleiten deren Einführung und werten diese aus.

Weiterbildung im Bereich Freiwilligenanimation

Katechet:innen mit Fachausweis sowie einer Weiterbildung im Bereich Freiwilligenanimation begleiten Freiwilligengruppen professionell und fördern diese ressourcenorientiert. Dadurch stärken sie die animatorische Kompetenz in Seelsorgeteams.

Anschliessende Ausbildungen und Einordnung in die kirchliche Bildungssystematik

In der kirchlichen Bildungssystematik (www.reli.ch/bildungssystematik) ist der Abschluss «Katechet:in mit Fachausweis» äquivalent zu Niveau 5 gemäss der Verordnung über den nationalen Qualifikationsrahmen für Abschlüsse der Berufsbildung (V-NQR-BB) eingeordnet. Katechet:innen mit Fachausweis haben die Möglichkeit, unter Anrechnung der bisherigen Lernleistung ergänzend den Fachausweis «Kirchliche Jugendarbeiter:in» zu erwerben und damit als kirchliche Jugendarbeiter:in in verschiedenen Arbeitsgebieten tätig zu sein, dies ebenfalls auf Niveau NQR 5. Details dazu sind zu finden unter www.fachausweis-jugendarbeit.ch.

Das Religionspädagogische Institut RPI der Universität Luzern bietet Katechet:innen mit Fachausweis die Möglichkeit, unter Anrechnung der bisherigen Lernleistung den Diplom- oder Bachelorabschluss als Religionspädagog:in zu erwerben und damit als Religionspädagog:in mit bischöflicher Missio canonica in den verschiedenen Arbeitsgebieten tätig zu sein. Der Abschluss ist auch ohne Matura möglich. Details dazu unter www.unilu.ch/rpi.

Ein Überblick zu den von der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz DOK anerkannten Berufsbildern und Qualifikationsprofilen ist zu finden unter <https://www.bischoefe.ch/wir/dok/>.

Grundsätzlich gelten jeweils die diözesanen Vorgaben.

Anstellung

Die Anstellung als Katechet:in setzt im dualen System der Katholischen Kirche der Schweiz eine kirchliche Beauftragung und eine Anstellungsverfügung durch eine staatskirchenrechtliche Institution voraus. Je nach Bistum beziehungsweise Kanton sowie Tätigkeit kann die kirchliche Beauftragung auf pfar-

reilicher (bzw. Ebene Seelsorgeraum), kantonaler oder diözesaner Ebene erfolgen. Die Arbeitsbedingungen und Besoldung variieren von Kanton zu Kanton. Informationen dazu können bei der jeweiligen kantonalen Körperschaft eingeholt werden. In einigen Kantonen ist die anschliessende Berufseinführung ebenfalls Voraussetzung für die Anstellung als Katechet:in.

Handlungskompetenzen und Anspruchsniveau

Den im Berufsbild genannten Tätigkeiten liegen Handlungskompetenzen zugrunde, die sich aus Wissen, kognitivem Vermögen, Haltungen und Fertigkeiten zusammensetzen und in Teilkompetenzen ausdifferenziert werden. Diese sind dem folgenden Anhang zu entnehmen. Sie sind so dargestellt, dass eine Zuordnung von Tätigkeiten gemäss Berufsbild und Kompetenzen gemäss Modulbausatz Katechese im Modulbaukasten kirchliche Berufe von ForModula möglich ist. Aus ihnen ist auch das Anspruchsniveau ersichtlich.

Handlungskompetenzen und Anspruchsniveau

A: Bereichsübergreifende Tätigkeiten	
Handlungskompetenz	Teilkompetenzen
[A1] Menschen unterschiedlichen Alters auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten.	[A1.01] Aus Forschungsergebnissen des Fachbereichs Religionspädagogik und Fachdidaktik Erkenntnisse für die eigene Praxis ableiten.
	[A1.02] Entwicklungsprozesse der Adressat:innen mithilfe einfacher Methoden initiieren und begleiten.
	[A1.03] Erfahrungen, Wissen und Können der Adressat:innen gezielt für Lern- und Entwicklungsprozesse aktivieren.
	[A1.04] Konstruktive Diskussionen anregen und moderieren.
	[A1.05] Die systemischen Zusammenhänge von Kirche und Schule kennen, diese unterscheiden und Konsequenzen für das eigene Berufsfeld ableiten.
	[A1.06] Kulturelle Unterschiede reflektieren und für den Berufskontext nutzbar machen.
[A2] Spirituelle Prozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen anregen.	[A2.01] Spirituelle Entwicklung adressatengerecht initiieren, begleiten und reflektieren.
	[A2.02] Rituale in einfacher Form adressatengerecht planen und gestalten.

<p>[A3] Die eigene Spiritualität pflegen und den eigenen Glauben in Wort und Tat leben.</p>	<p>[A3.01] Elemente der eigenen Spiritualität im religiösen Kontext benennen, reflektieren und ausdrücken.</p>
<p>[A4] Das eigene professionelle Handeln reflektieren und weiterentwickeln.</p>	<p>[A4.01] Über ein klares Bild der eigenen Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen verfügen, diese im beruflichen Tätigkeitsfeld nutzbar machen sowie aktiv weiterentwickeln und stärken.</p> <p>[A4.02] Verschiedene Rollen im Berufsfeld unterscheiden, Schlüsse für die eigene Arbeit ziehen und im Berufsfeld umsetzen.</p> <p>[A4.03] Sich der Rolle als RU-Lehrperson oder katechetisch Tätige:r bewusst sein und in diesem Verständnis handeln.</p> <p>[A4.04] Sinn und Bedarf an beruflicher Weiterbildung erkennen, offen für spezifische Angebote sein und in Aus- und Weiterbildung entsprechende Prioritäten setzen.</p>
<p>[A5] Den Kontakt mit dem örtlichen Team der Pfarrei oder des Seelsorgeraums und auch darüber hinaus pflegen.</p>	<p>[A5.01] An Teamarbeit teilnehmen, kollegialen Austausch pflegen und diesen für die Qualitätssicherung der eigenen Arbeit nutzen.</p> <p>[A5.02] Verschiedene Rollen im Berufsfeld unterscheiden, Schlüsse für die eigene Arbeit ziehen und im Berufsfeld umsetzen.</p> <p>[A5.03] Die systemischen Zusammenhänge von Kirche und Schule kennen, diese unterscheiden und Konsequenzen für das eigene Berufsfeld ableiten.</p> <p>[A5.04] Kulturelle Unterschiede reflektieren und für den Berufskontext nutzbar machen.</p>
<p>[A6] Sich mit anderen katechetisch Tätigen vernetzen.</p>	<p>[A6.01] An Teamarbeit teilnehmen, kollegialen Austausch pflegen und diesen für die Qualitätssicherung der eigenen Arbeit nutzen.</p> <p>[A6.02] Konstruktive Diskussionen anregen und moderieren.</p> <p>[A6.03] Kulturelle Unterschiede reflektieren und für den Berufskontext nutzbar machen.</p>
<p>[A7] Katechetische Projekte initiieren und sich am Aufbau der kirchlichen Gemeinschaft beteiligen.</p>	<p>[A7.01] Für den Aufbau (und die Weiterentwicklung) kirchlicher Gemeinschaft katechetische Projekte initiieren und aktiv mitgestalten.</p> <p>[A7.02] Planung, Durchführung und Reflexion von Katechese in differenzierter Weise an fachdidaktischen Grundlagen ausrichten.</p> <p>[A7.03] Katechetische Projekte systematisch auf der Grundlage eines kompetenzorientierten Ablaufschemas planen, umsetzen und evaluieren.</p> <p>[A7.04] Katechetische Projekte kriterienorientiert reflektieren und entsprechende Entwicklungen erkennen.</p>

B: Tätigkeiten im Bereich Katechese in der Pfarrei (im Seelsorgeraum) oder in einer Mission

Handlungskompetenz	Teilkompetenzen
[B1] Katechese als Lern- und Erfahrungsprozess im Kontext der gesamten Evangelisierung für verschiedene, auch altersdurchmischte, generationenübergreifende Gruppen planen, durchführen und evaluieren.	[B1.01] Katechetische Prozesse systematisch auf der Grundlage eines kompetenzorientierten Ablaufschemas planen, umsetzen und evaluieren.
	[B1.02] Planung, Durchführung und Reflexion von Katechese in differenzierter Weise an fachdidaktischen Grundlagen ausrichten.
	[B1.03] Katechetische Prozesse kriterienorientiert reflektieren und entsprechende Entwicklungen erkennen.
[B2] Kinder sowie Jugendliche und deren Bezugspersonen auf dem Weg zu den Sakramenten der Taufe, Eucharistie, Versöhnung sowie der Firmung – und auch im Anschluss daran – begleiten.	[B2.01] Grundlagen der Sakramentenpastoral im Berufsfeld verorten und kriterienorientiert reflektieren.
	[B2.02] Hinführung zu den Sakramenten mit Kindern oder Jugendlichen gestalten, umsetzen und reflektieren.
	[B2.03] Katechetische Prozesse systematisch auf der Grundlage eines kompetenzorientierten Ablaufschemas planen, umsetzen und evaluieren.
	[B2.04] Planung, Durchführung und Reflexion von Katechese in differenzierter Weise an fachdidaktischen Grundlagen ausrichten.
	[B2.05] Katechetische Prozesse kriterienorientiert reflektieren und entsprechende Entwicklungen erkennen.
[B3] Familien im Kontext der Taufe ihrer Kinder begleiten.	[B3.01] Grundlagen der Sakramentenpastoral im Berufsfeld verorten und kriterienorientiert reflektieren.
	[B3.02] Hinführung zu den Sakramenten mit Kindern oder Jugendlichen gestalten, umsetzen und reflektieren.
[B4] Der Situation angepasste liturgische Feiern im berufsspezifischen Kontext gestalten, vorbereiten, durchführen und auswerten.	[B4.01] Der Situation angepasste Liturgien in berufsspezifischen Kontexten vorbereiten, durchführen und auswerten.

C: Tätigkeiten im Bereich Religionsunterricht

Handlungskompetenz	Teilkompetenzen
[C1] Religionsunterricht als Lern- und Erfahrungsprozess für die Zyklen 1–3 planen, durchführen und evaluieren.	[C1.01] Planung, Durchführung und Reflexion von RU oder Katechese in differenzierter Weise an fachdidaktischen Grundlagen ausrichten.
	[C1.02] Lehr-/Lernsettings systematisch und eigenständig auf Grundlage kompetenzorientierten Lernens planen, umsetzen und evaluieren.
	[C1.03] Verschiedene Formen von Aufgabenstellungen im Rahmen kompetenzorientierten Unterrichtens einsetzen.
	[C1.04] Stufengerechte Methoden einsetzen und den Unterricht adressatengerecht rhythmisieren.
[C2] Den Interaktionsprozess mit den Schüler:innen gestalten.	[C2.01] Entwicklungsprozesse der Adressat:innen mithilfe einfacher Methoden initiieren und begleiten.
	[C2.02] Erfahrungen, Wissen und Können der Adressat:innen gezielt für Lern- und Entwicklungsprozesse aktivieren.
	[C2.03] Konstruktive Diskussionen anregen und moderieren.
[C3] Schüler:innen individuell, förder- und lernprozessorientiert begleiten.	[C3.01] Entwicklungsprozesse der Adressat:innen mithilfe einfacher Methoden initiieren und begleiten.
	[C3.02] Erfahrungen, Wissen und Können der Adressat:innen gezielt für Lern- und Entwicklungsprozesse aktivieren.
	[C3.03] Konstruktive Diskussionen anregen und moderieren.
[C4] Anlässe für Bezugspersonen planen, durchführen und evaluieren.	[C4.01] Kulturelle Unterschiede reflektieren und für den Berufskontext nutzbar machen.
	[C4.02] Planung, Durchführung und Reflexion von RU und Katechese in differenzierter Weise an religionspädagogischen Grundlagen ausrichten.
	[C4.03] Konstruktive Diskussionen anregen und moderieren.
[C5] Sich in das Team der Lehrpersonen einbringen.	[C5.01] An Teamarbeit teilnehmen, kollegialen Austausch pflegen und diesen für die Qualitätssicherung der eigenen Arbeit nutzen.
	[C5.02] Die systemischen Zusammenhänge von Kirche und Schule kennen, diese unterscheiden und Konsequenzen für das eigene Berufsbild ableiten.
	[C5.03] Verschiedene Rollen im Berufsfeld unterscheiden, Schlüsse für die eigene Arbeit ziehen und im Berufsfeld umsetzen.
	[C5.04] Über ein klares Bild der eigenen Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen verfügen, diese im beruflichen Tätigkeitsfeld nutzbar machen sowie aktiv weiterentwickeln und stärken.

Herausgeber: Netzwerk Katechese
Auftraggeber: Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz (DOK)
Finanzierung: Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ)
Kooperation: ForModula / Bildungsrat der katholischen Kirche
in der Deutschschweiz
Projektleitung: David Wakefield
Projektgruppe: Judith Furrer
Simone Konrad
Markus Thürig
René Trottmann
Beratung: Andreas Schubiger, www.i-k-t.ch
Layout und
Gestaltung: Brunner Medien AG
Sandra Barmettler, www.bag.ch